



## Kommunal

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm Christine Ploner, 9635 Dellach 175/4 e-mail: dellach@ktn.gde.at

Dellach, November 2009

### Heizkostenzuschuss

Anträge auf Heizkostenzuschuss können bereits im Gemeindeamt eingebracht werden. Der Zuschuss ist gestaffelt und beträgt abhängig von der Einkommenshöhe € 150,- bzw. € 80,-. Bei Zutreffen der Voraussetzungen erfolgt eine Überweisung durch die Gemeinde.

Bitte bringen Sie Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen und den Nachweis über die Heizkosten (von März 2009 – Feber 2010) mit. Ein Heizkostenzuschuss wird nicht gewährt, wenn der Antragsteller oder eine mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebende Person ein Fruchtgenussrecht oder ein Deputat auf Heizmaterial (z. B. Holz) besitzt. Muss nachweislich (Rechnung) Heizmaterial zugekauft werden, da die im Haushalt lebenden Personen nicht in der Lage sind, ihr Deputat auf Heizmaterial zu nützen, kann bei Vorlage der Rechnung ein HZK gewährt werden.

Die Antragstellung erfolgt in Form einer Niederschrift und ist bis **31.03.2010 befristet**.

	Zuschuss	€ 150,-	€ 80,-
Einkommensgrenzen für die Zuschusshöhen nach geltender Rechtslage nach dem K-MSG:	Bei Alleinstehenden	€ 734,-	€ 1.040,-
	Bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften	€ 1.099,-	€ 1.430,-
	Zuschläge für jede weitere Person	€ 98,-	€ 98,-

\* Die Einkommensgrenzen sind **Nettobeträge**.

### Rücksendung der Fragebögen für das Projekt „Senioren/innen helfen Senioren/innen“ erbeten

Um für die Umfrage zur „organisierten Nachbarschaftshilfe“, die im gesamten Bezirk 850 hier wohnende Personen im Alter zwischen 45 und 65 erhalten haben, ein repräsentatives Ergebnis zu erhalten, wird um Rücksendung der Fragebögen gebeten.

### Kartenvorverkauf für Skipässe und Saisonkarten

Skipässe im Vorverkauf - TOPSKIPASS KÄRNTEN & OSTTIROL, ALPE ADRIA SKIPASS (beide bis einschl. 8.12.2009) und SAISONKARTEN für Kötschach-Mauthen sind im Tourismusbüro Kötschach-Mauthen erhältlich (nutzen Sie die günstigeren Tarife).

Herzlichst

Ihre

(Bgm. Christine Ploner)

### Mutter-Kind-Treff

#### im Treffpunkt St. Daniel (ehem. Messnerhaus)

Wir haben: verschiedenste Bücher zum Anschauen für Kinder und Erwachsene, Wickelmöglichkeit, Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Gespräch miteinander, Gedankenaustausch ...

Sie sind herzlich eingeladen!

nächste Termine:

**2. Dezember**

**13. Jänner**

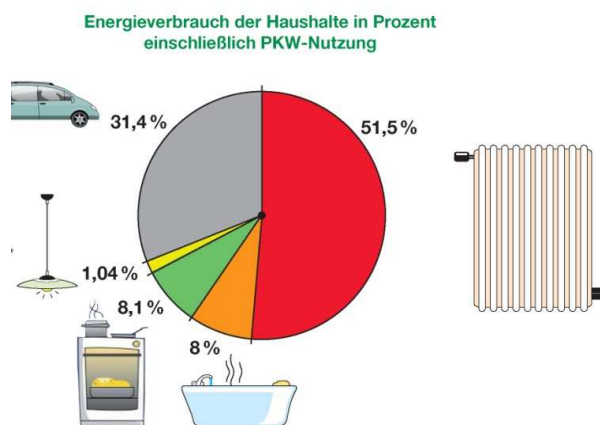
**Jetzt neu in unserer Gemeinde:**

## Kostenlose Energieberatung in Zusammenarbeit mit der KELAG

Die ständig schwankenden Energiepreise bringen immer mehr Menschen dazu, über Energiekosten nachzudenken. Für alle Interessierten steht die Kelag-Energieberatung am Donnerstag, den 26. November 2009 von 13:00 bis 16:00 im Gemeindeamt Dellach für Fragen rund um Energie zur Verfügung.

### Haben Sie es gewusst?

Nicht Licht und Elektrogeräte machen den Großteil des Energiebrockens im Haushalt aus, das meiste Geld wird sprichwörtlich verheizt. Die Grafik zeigt, wie viel die einzelnen Bereiche im Haushalt Energie benötigen.



### Energieausweis

Der Energieausweis ist sozusagen das Typenschild für das Haus. Wie bei Haushaltsgeräten wird der Energieverbrauch in Energie-Effizienzklassen von „A“ bis „G“ eingeteilt. So ermöglicht der Energieausweis, die Energie-Effizienz von Gebäuden über einheitliche Kennwerte zu vergleichen. Seit 2009 ist der Energieausweis verpflichtend für Neubau, Verkauf und Vermietung.

kelag

### Infotag in der Gemeinde Dellach:

Wann: Donnerstag, 26.11.'09  
von 13:00-16:00 Uhr  
Wo: Gemeindeamt Dellach

- Stromverbrauch im Griff
- Energiesparen im Haushalt
- Heizkosten auf Jahrzehnte senken
- Gratis Heizen mit Umwelt-Wärme
- Wärmepumpe – wo passt sie optimal
- Förderungen bei Hausbau und Sanierung
- Informationen zum Energieausweis

Kelag-Energieberatung:

Sie profitieren garantiert!

[www.kelag.at](http://www.kelag.at) bzw. 0810 820 888

Willibald Kohlweg, Leiter Kelag-Energieberatung: „Auch unsere Energieberater sind autorisiert, den Energieausweis zu erstellen.“ Wer den Energieausweis optimal rechnet, legt Wert darauf, die Betriebskosten von Heizung und Warmwasser gering zu halten. Andererseits ist es wichtig, energiesparende Bauweisen zu optimieren. Ziel dabei ist, mit wirtschaftlich vertretbaren Maßnahmen die Förderungen so weit wie möglich auszuschöpfen. Kohlweg weiter: „Die Praxis hat gezeigt, dass umgesetzte Verbesserungsvorschläge der Kelag-Energieberatung für Bauherren schon bis zu 6.000,- Euro mehr an Förderungen gebracht haben.“